

Wohnzimmer

Text: Dania König, Jan Primr

♩ = 110

C



1. Dein Zu - hau - se wär Welt,
2. Mein Zu - hau - se Welt,



— je - der — für dich ge - zählt.
— du hast auf mich ge - zählt.



— nen Un - ter - schied,
— nen Un - ter - schied,

Dm⁷



— hast je - den gleich ge - liebt.
— nan mit gan - zem Her - zen liebt.

C



— Du hast dein Brot mit al - len ge - teilt,
— Du gibst mir Brot, da - mit ich tei -

Dm⁷



— du sahst die Not und sahst das Leid.
— le, da - mit die Not der Welt ge - heilt.

C



— Dei - ne Ar - me wa - ren im - mer of -
— wird, willst mei - ne Gren - zen und mein Den - ken wei -

Dm7
F

- fen, du hast mit - ten ins
- ten, mit dei - nem Le - ben me

C
G

- fen. A - ber ich reiß mei - ne Tür,
- ten. Und ich sprichst du bist mei - ne Tür.

F
A

— bleib du mit den mit ge - fal - te - ten
— Du wän - de, öff - nest mir mei - ne

F
A G
Bb

— sch die Fen - ster auf, reiß die Wän - de ein,
— mach die Fen - ster auf, reiß die Wän - de ein,

G
Bb C F G

— und mein Zu - hau - se kann da drau - ßen sein.
— die - se Welt kann ein Zu - hau - se sein.

F C F G
G A Bb

— Wenn ich mei - ne Hei - mat und mein Le - ben teil',
— Wenn wir uns - re Hei - mat und das Le - ben teiln,

C Bb

— kann die gan - ze Welt
— kann die gan - ze Welt

VORSCHAUVERSION!